

Im Jahre 1966 angenommene musikwissenschaftliche Dissertationen

Druckzwang für Dissertationen besteht zur Zeit an den Universitäten Basel, Berlin Freie Universität, Frankfurt a. M., Freiburg i. Br., Hamburg, Heidelberg, Köln, Mainz, Marburg, München, Münster, Saarbrücken, Tübingen, Würzburg, Zürich.

Berlin, Freie Universität. Jürgen Grimm: Das Neu Leipziger Gesangbuch des Gottfried Vopelius (1682). Untersuchungen zur Erhellung seiner geschichtlichen Stellung. — Klaus Lang: Die männliche Stimme vor und nach der Mutation. Ein Beitrag zur Erkennung und Unterscheidung der individuellen Merkmale beim Singen, Sprechen und Flüstern. — Wolfgang Nitschke: Studien zu den Cantus-firmus-Messen Guillaume Dufays.

Bonn. Werner Czesla: Studien zum Finale in der Kammermusik von Johannes Brahms.

Erlangen. Christoph Wolff: Der stile antico in der Musik Johann Sebastian Bachs. Studien zu Bachs Spätwerk.

Frankfurt a. M. Jacobus Kloppers: Die Interpretation und Wiedergabe der Orgelwerke Bachs. Ein Beitrag zur Bestimmung von stilgerechten Prinzipien. — Hans Rectanus: Leitmotiv und Form in den musikdramatischen Werken Hans Pfitzners. — Ute Zingler: Studien zur Entwicklung der italienischen Violoncellosonate von den Anfängen bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts.

Freiburg i. Br. Mechthild Caanitz: Petrarca in der Geschichte der Musik. — Hans Musch: Die Madrigalkomposition des Costanzo Festa. — Klaus-Jürgen Sachs: Der Contrapunctus im 14. und 15. Jahrhundert. — Christoph Stroux: Die Musica poetica des Magister Heinrich Faber.

Göttingen. Gesine Freistadt: Zur Abhängigkeit der Liederhandschriften Kolmar und Donaueschingen. — Margrit von Helms: Das Liedgut der Dobrudschadeutschen.

Hamburg. Peter Ruschenburg: Stilistische Untersuchungen zu den Liedern Claude Debussys.

Heidelberg. Wilhelm Seidel: Die Lieder Ludwigs Senfls.

Innsbruck. Melitta Honsa: Synkope, Hemiolen und Taktwechsel in den Instrumentalwerken Schumanns.

Kiel. Klaus Hortschansky: Parodie und Entlehnung im Schaffen Chr. W. Glucks. — Karl-Heinz Reinfandt: Das Verhältnis von Text und Stimmgattung in der deutschen evangelischen Kirchenmusik der Barockzeit.

Köln. Kurt-Erich Eicke: Der Streit zwischen Adolf Bernhard Marx und Gottfried Wilhelm Fink um die Kompositionslehre. — Peter Fuhrmann: Untersuchungen zur Klangdifferenzierung im modernen Orchester. — Günther Gerritzen: Untersuchungen zur Kontrapunktlehre des Johannes Tinctoris. — Rudolf Heinemann: Untersuchungen zur Rezeption der seriellen Musik. — Hanspeter Krellmann: Studien zu den Bearbeitungen Ferruccio Busonis. — Konrad Liebe-Boehmer: Zur Theorie der offenen Form in der neuen Musik. — Ilse Storb: Untersuchungen zur Auflösung der funktionalen Harmonik in den Klavierwerken von Claude Debussy. — Ferdinand Zander: Untersuchungen zu Bachs Kantatentexten.

Leipzig. Eberhardt Klemm: Studien zur Theorie der musikalischen Permutationen. — Hans-Joachim Köhler: Béla Bartóks pädagogisches Klavierwerk Mikrokosmos als Weg zum Hören neuer Musik. — Ingeborg Paerisch: Fortschritte und Probleme der modernen morphologischen und experimentalen Analyse der musikalischen Empfindung. — Christine Pasch: Kinderlieder in Kuba. — Reinhard Szeskus: Die Finkensteiner Bewegung. — Ottomar Treibmann: Helmut Bräutigam, ein Komponist und Musikerzieher in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. — Werner Wolf: Richard Wagners geistige und künstlerische Entwicklung bis zum Jahre 1848.

Marburg. Werner Friedrich Kümmel: Geschichte und Musikgeschichte. Die Musik der Neuzeit in Geschichtsschreibung und Geschichtsauffassung des deutschen Kulturbereichs von der Aufklärung bis zu J. G. Droysen und Jacob Burckhardt (Geschichtswissenschaftliche Dissertation). — Heinz Ramge: Max Regers Orchesterbehandlung, insbesondere seine Retuschen an Meinunger Repertoirewerken.

München. Franz Wirth: Untersuchungen zur Entstehung der deutschen praktischen Harmonielehre.

Rostock. Hans Jürgen Daebeler: Musiker und Musikpflege in Rostock von der Stadtgründung bis 1700.

Saarbrücken. Gerhard Schuhmacher: Geschichte und Möglichkeiten der Vertonung von Dichtungen Friedrich Hölderlins.

Tübingen. Martin Bente: Neue Wege der Quellenkritik und die Biographie Ludwig Senfls. Ein Beitrag zur Musikgeschichte des Reformationszeitalters. — Wolfgang Burde: Studien zu Mozarts Klaviersonaten. Formungsprinzipien und Formtypen. — Henning Siedentopf: Beobachtungen zur Spieltechnik in der Klaviermusik Johann Sebastian Bachs.

Wien. Irena Barbag-Drechsler: Die Impromptus von Fryderyk Chopin. — Max Leyrer: Das Klagenfurter Stadttheater zur Biedermeierzeit. — Roman Ortner: Luca Antonio Predieri und sein Wiener Operschaffen.

Zürich. Rudolf Häusler: Satztechnik und Form in Claude Goudimels lateinischen Vokalwerken. — Allan Krueck: The Symphonies of Felix Draeseke. — Raymund Rügge: Orazio Vecchis geistliche Werke.